

Aktualisierung der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) ab Herbst 2022

Liebe Tierbesitzer:innen,

im Mai 2022 wurde die dringend notwendige Aktualisierung der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) von der Bundesregierung beschlossen. Diese Aktualisierung wird mit hoher Wahrscheinlichkeit im Oktober 2022 in Kraft treten. Dies bedeutet für Sie als Tierbesitzer:innen, dass die Kosten deutlich steigen werden.

Diese Aktualisierung passt nicht nur die Gebührensätze, sondern auch den Leistungskatalog - und damit die Grundlage realistischer Abrechnung - an den inzwischen sehr hohen qualitativen Standard der Veterinärmedizin an. Dies geschieht erstmals seit 1999.

Tierkrankenversicherungen können helfen, eine bestmögliche medizinische Versorgung Ihres Tieres auch weiterhin zu gewährleisten.

Bitte sorgen Sie rechtzeitig für eine angemessene Absicherung Ihres Tieres durch eine passende Tierkrankenversicherung oder eine ausreichende finanzielle Rücklage. Eine reine OP-Versicherung ist ein guter Anfang, deckt aber nur die OP-Kosten. Die Kosten werden jedoch insgesamt deutlich steigen. Dies betrifft den kompletten Leistungsbereich, also auch z.B. die Kosten für eine Impfung, für Blutuntersuchungen, eine Schnupfenbehandlung, für einen Magen-Darm-Infekt und ähnliches.

Gerade im Notdienst können die Kosten schnell auf einen 4-stelligen Betrag steigen!

Bitte sorgen Sie **JETZT** vor.

Ihr Team der Klinik für Kleintiere Sottrum

QR-Code zu Pressemitteilung (BMEL) zur neuen GOT:



Was ist eine gute Tierkrankenversicherung?

Auf dem deutschen Markt gibt es inzwischen eine Vielzahl an unterschiedlichen Tierkrankenversicherungen. Im Allgemeinen ist zwischen einer reinen OP-Versicherung und einer sogenannten Vollschutz-Versicherung zu unterscheiden:

Bei reinen **OP-Versicherungen** werden eben nur Operationen gezahlt. Diese sind oftmals definiert als "Eingriff mit einem Hautschnitt/Hautnaht". Nicht jede Narkose ist somit eine OP: diagnostische Narkosen, Narkosen für Haut/ Fellbehandlungen, Narkosen im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung und anderes sind häufig nicht inkludiert.

Bei **Vollschutz-Versicherungen** ist meistens "alles" dabei, auch eine rein medikamentelle Behandlung ist mitversichert. Aber auch da sind standardmäßig einige Ausschlüsse vorhanden: Futtermittel werden in der Regel nicht übernommen (auch wenn sie medizinisch indiziert sind), zusätzliche Reha-Maßnahmen wie Physiotherapie oder Fellpflege sind oft auch nicht dabei wie auch manchmal Zahnreinigungen in Narkose.

Bei beiden Versicherungsarten müssen Sie auf einige wichtige Punkte achten:

a) Wieviel wird maximal PRO JAHR ausgezahlt? (Jahreshöchstleistungen).

Unserer Meinung nach bringt es wenig, eine Versicherung zu haben, welche sich maximal mit 600-1000 Euro pro Jahr an den Krankheitskosten beteiligt. Bei den Vollschutzversicherungen bitte auch genau nachlesen: für den OP-Anteil gelten da oft andere Höchstleistungen als für den sogenannten kurativen Bereich.

b) Wieviel Prozent übernimmt die Versicherung?

Es gibt viele Angebote, die z.B. nur 80% oder 90 % der Kosten tragen. Dafür ist die Monatsrate oft etwas günstiger als bei den 100 % Versicherungen. Hier muss man individuell für sich abwägen, was für einen persönlich passt.

c) Welchen GOT-Satz übernimmt die Versicherung?

Die Tierärzte in Deutschland rechnen tagsüber im Regelfall bis zum 2-fach-Satz GOT ab. Im Notdienst wird grundsätzlich mindestens der 2-fach-Satz berechnet, eine Abrechnung bis zum 4-fach-Satz ist möglich und wird von der Regierung sogar empfohlen.

Wenn Sie eine Versicherung abschließen, welche "nur" bis zum 2-fach-Satz versichert, muss ihnen klar sein, dass Sie im Notdienst oftmals 30-50 % der Kosten selbst tragen müssen. Dafür ist die Monatsrate meist kleiner. Auch hier sollten Sie abwägen, was für Sie persönlich passt!

Bei jeder Tierkrankenversicherung ist es so, dass die Versicherung nur die Krankheiten versichert, die NACH Versicherungsabschluss auftreten. Wenn Sie also Ihren augenscheinlich gesunden Welpen versichern, wird es keinen individuellen Ausschluss geben. Wenn Sie Ihr Tier jedoch erst mit 6 Jahren versichern und es hat z.B. schon eine Allergie und eine Arthrose in einem Gelenk, dann wird die Versicherung im Regelfall auch in Zukunft jedwede Krankenkosten zum Thema "Allergie" und "Arthrose" ausschließen.

Nicht jedes Tier und nicht jede/r Tierhalter:in benötigt eine 100 % Vollschutz-Versicherung. Wägen Sie für sich ab, was das Beste für Sie ist! Aber sorgen sie JETZT vor, **damit im Falle einer schweren Erkrankung oder eines Noteinsatzes nicht die Geldentscheidung vor der eigentlich wichtigen medizinischen Entscheidung steht!**